

Referenten



Dr. Ralf Brauksiepe MdB
Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales



Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz
ZEW Mannheim, Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung



Dietmar Hexel
Mitglied im Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand, Mitglied des SPD-Vorstandes



Katja Mast MdB
Stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der SPD-Bundestagsfraktion



Beate Müller-Gemmeke MdB
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen



Prof. Dr. Volker Rieble
Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, Ludwig-Maximilians-Universität München



Karl Schiewerling MdB
Arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Johannes Vogel MdB
Arbeitsmarktpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Vorsitzender der Jungen Liberalen



Margaret Heckel
Moderation

Veranstaltungshinweise

- TAGUNGSORT** Deutscher Bundestag – Jakob-Kaiser-Haus
Raum 1228
11011 Berlin
- ANMELDUNG** Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2010, sofern Sie nicht im Besitz eines Hausausweises des Deutschen Bundestages sein sollten. Für die Teilnahme an der Tagung sind eine verbindliche Anmeldung und die Angabe des Geburtsdatums und Geburtsortes erforderlich.
- KONZEPTION** Dr. Guido Raddatz
raddatz@stiftung-marktwirtschaft.de
- MEDIEN** Dr. Susanna Hübner
huebner@stiftung-marktwirtschaft.de
- ORGANISATION** Petra Juritz
Tel.: (030) 20 60 57-12
Fax: (030) 20 60 57-57
juritz@stiftung-marktwirtschaft.de
- ANSCHRIFT** Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin
www.stiftung-marktwirtschaft.de

Die deutsche Mitbestimmung – Stärke oder Schwäche in der Krise?

Eine Tagung
der Stiftung Marktwirtschaft
am 2. März 2010 in Berlin



Einladung

Sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber spüren die negativen Folgen der Wirtschaftskrise. Überkapazitäten aufgrund weggebrochener Absatzmärkte, verstärkte internationale Konkurrenz und zunehmend schwierige Finanzierungsbedingungen stellen die deutsche Wirtschaft vor große Herausforderungen. Zwar ist es bislang – nicht zuletzt aufgrund des besonnenen Handelns aller Beteiligten – vergleichsweise gut gelungen, die negativen Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt abzufedern. Doch was die Beschäftigungsperspektive in diesem und im nächsten Jahr betrifft, gibt es noch viele Fragezeichen. Im durch die Krise beschleunigten Strukturwandel benötigen Unternehmen nicht nur schnelle und flexible Reaktionsmöglichkeiten, sondern vor allem auch überzeugende unternehmerische Strategien und Geschäftsmodelle.

Wie sind die vergleichsweise weitreichenden deutschen Mitbestimmungsregeln insbesondere bei der Unternehmensmitbestimmung in diesem Zusammenhang zu bewerten? Führen sie zu langfristigen Effizienzgewinnen und stellen sie mithin einen Standortvorteil auch in ökonomisch schwierigen Zeiten dar? Oder zeigt sich gerade in der Krise, dass manche Regelung zu weitreichend ist, so dass wichtige unternehmerische Entscheidungen behindert werden? Und kann sich die deutsche Unternehmensmitbestimmung im europäischen Umfeld bewähren?

Über diese Fragen und die Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Mitbestimmung wollen wir mit renommierten Experten diskutieren.



Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft

Die deutsche Mitbestimmung – Stärke oder Schwäche in der Krise?

Dienstag, 2. März 2010, in Berlin

Programm

17.00	Einführung <i>Prof. Dr. Michael Eilfort</i> <i>Stiftung Marktwirtschaft</i>	18.50	Diskussion mit Impulsstatements <i>Karl Schiewerling MdB</i> <i>CDU/CSU-Bundestagsfraktion</i>
17.10	Weiterentwicklungsperspektiven der deutschen Mitbestimmung <i>Dr. Ralf Brauksiepe MdB</i> <i>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</i>		<i>Katja Mast MdB</i> <i>SPD-Bundestagsfraktion</i> <i>Johannes Vogel MdB</i> <i>FDP-Bundestagsfraktion</i> <i>Beate Müller-Gemmeke MdB</i> <i>Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>
17.30	Für eine Unternehmens- mitbestimmung ohne Zwang <i>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz</i> <i>ZEW Mannheim</i>	20.00	Empfang
17.50	Mitbestimmung und Beteiligung – fester Bestandteil Sozialer Marktwirtschaft <i>Dietmar Hexel</i> <i>DGB-Bundesvorstand</i>		
18.10	Unternehmensmitbestimmung und Corporate Governance <i>Prof. Dr. Volker Rieble</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>		<i>Die Tagung moderiert Margaret Heckel.</i>
18.30	Pause		